D1-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN D1-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

D1-Junioren 3 : 1 Preußen Beeskow am: 26.05.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Rademacher Philipp Sidney					60			0.0
9	Voigt Leonard Andreas	li.Außenverteidiger				59		1	0.0
14	Krüger Johann	Innenverteidiger				60			0.0
4	Grund Jan-Niklas	re.Außenverteidiger				41	1	1	0.0
11	Wunderlich Jonas	li.Mittelfeld	1			50		1	0.0
8	Seela Henrik	zen.Mittelfeld	1			60			0.0
10	Noack Tobias	re.Mittelfeld	1	1 (29)		31	1	1	0.0
2	Kalinke Louis	Stürmer				60			0.0
13	Laugks Nico	li.Mittelfeld				29	1	1	0.0
3	Kauhs Maximilian	li.Außenverteidiger				19	1	1	0.0
9	Hammel Philip	re.Außenverteidiger				10	1		0.0
12	Fechner Max	Stürmer				1	1		0.0

Gelbe Karte: Noack Tobias in der 29min (Faulspiel),

Spielbericht

Mit den Preußen aus Beeskow stellte sich nicht nur der Tabellenführer sondern auch eine technisch beschlagene Mannschaft vor die von Beginn an ein hohes Tempo gegangen ist. Aber auch die Fußballunion wollte sich die Wurst nicht von der Stulle nehmen lassen und zeigte gleich Präsenz. Nach drei guten Möglichkeiten zeigten die Gäste das sie auch im Tor bestens besetzt waren. So brauchte es weitere Hochkaräter um endlich in der neunten Minute jubeln zu können. Nach eine Ecke fälschte Jonas Wunderlich den Schuss von Louis Kalinke, nicht ungeschickt, unhaltbar zum 1:0 ab. Die Führung hatte nicht lange Bestand da ein schöner Spielzug postwendend zum Ausgleich genutzt wurde. In der Folge waren die Mannen um Henrik Seela spielbestimmend, konnten aber dem Gegner auch nicht ihr Spiel aufzwingen. Und so musste man bei einem extrem schnellen Spiel immer auf der Hut sein um nicht in Rückstand zu geraten. Unter Beifall der zahlreichen Zuschauer verließen beide Team beim Stand von 1:1 den Platz zur Pausenbesprechung. Auch nach Wiederanpfiff gaben beide Mannschaften, in einer fairen Begegnung, keinen Zentimeter freiwillig Preis. Umso umjubelter war der 2:1 Führungstreffer durch Kapitän Henrik Seela der die Vorlage von Johann Krüger aus Nahdistanz unter die Latte nagelte. Als nur vier Minuten später Jonas Wunderlich von der Grundlinie den hereinlaufenden Tobias Noack bediente war die Fußballunion auf der Siegerstraße. Obwohl noch eine viertel Stunde auf der Uhr war, hielten sich die Angriffbemühungen der Preußen danach in Grenzen. Alles in Allem können beide Kontrahenten auf ein rasantes und niveauvolles Spiel zurückblicken, bei dem der unbedingte Siegeswille am Ende den Ausschlag gegeben hat.